

# Zahn zulegen mit der Bluetooth™-PC-Card

Die Bluetooth™-PC-Card ermöglicht die kabellose Verbindung zwischen Laptop und Handy

Ericsson stellt erstmalig die Bluetooth™-PC-Card vor. Zusammen mit weiteren neuen Bluetooth™-Produkten wie den Mobiltelefonen T36m und R520m verfügt Ericsson jetzt als erstes Unternehmen über ein komplettes Bluetooth™-Produktportfolio zur Sprach- und Datenübertragung und demonstriert damit seine Vorreiterrolle in der Bluetooth™-Technologie.

Die Bluetooth™-PC-Card ermöglicht die kabellose Verbindung zwischen Laptop und Handy. Da Bluetooth™ über Funktechnik funktioniert, kann das Laptop auch in der Tasche verstaut bleiben oder einige Meter entfernt liegen, während Daten wie Termine oder Kontakte ganz einfach vom Handy auf das Laptop übertragen werden. E-Mails, die über das Handy mit eingebautem Modem empfangen werden, können über Bluetooth™ automatisch auf das Laptop geleitet werden.

Die PC-Card wurde gemäss den PCMCIA (Personal Computer Memory Card International Association) Spezifikationen konzipiert und entspricht dem Typ II.



Ericsson zeigt weltweit die erste Bluetooth™-PC Card, mit der der kabellose Datenaustausch zwischen Handy und Notebook möglich ist.

Bereits im letzten Jahr stellte Ericsson sein erstes Bluetooth™-Produkt, das Bluetooth™-Headset und den Bluetooth™-Adapter vor, die seit Mitte dieses Jahres erhältlich sind. In diesem Jahr wurde das Screen-Phone erstmals gezeigt,

ein mobiles Bildschirmtelefon für zu Hause.

#### Für zu Hause und unterwegs!

Dazu zeigte Ericsson einen Prototypen einer Telefonanlage, die über Bluetooth™ ein

Handy zum Schnurlostelefon macht, indem sie es mit der Festnetzleitung verbindet. Verlässt das Handy den Bereich der Basisstation in der Wohnung, wird die Verbindung wieder über das GSM-Netzwerk hergestellt. So braucht man nur ein

Telefon, ob man nun zu Hause ist oder unterwegs.

Die komplette Bluetooth™-Produktpalette von Ericsson beinhaltet:

- die Mobiltelefone T36m und R520m, die ersten Bluetooth™-Handys

- die Bluetooth™-PC-Card DBP-10, sie verbindet das Laptop mit dem Bluetooth™-fähigen Handy

- den Bluetooth™-Phone-Adapter DBA-10, für Ericsson Mobiltelefone der neuen Generation ohne eingebaute Bluetooth™ Funktion

- das Screen Phone HS210, einem Schnurlostelefon für zu Hause zum Internetsurfen, E-Mail-Schreiben und Telefonieren.

Die Bluetooth™ PC-Card wird gegen Ende dieses Jahres auf dem Markt erhältlich sein.

#### Hintergrund zu Bluetooth™

Bluetooth™ ist ein offener Standard, der von der Bluetooth™-Special Interest Group entwickelt wird. Ericsson ist als Gründungsmitglied führend beteiligt. Innerhalb von zwei Jahren haben sich mehr als 2000 Unternehmen aus der IuK-Branche, der Unterhaltungselektronik etc. der Bluetooth™-Gruppe angeschlossen. Bluetooth™ benutzt Ultrahochfrequenz, um mobile Geräte wie Handys, Handheld-Computer, Organizer miteinander zu verbinden. Bluetooth™ kann aber zur Verbindung von allen elektronischen Produkten verwendet werden: Haushaltsgeräte, Autos, Unterhaltungselektronik, Computer, Drucker, Scanner u.v.m.

## Aussen Design, innen Hightech

Drei ultimative Kommunikationsmittel: «R520m» von Ericsson, «Seashore» von Swatch und «Zenia» von Philips

An der Fachmesse Communic-Asia in Singapur stellte Ericsson das erste GPRS-Telefon vor, das Triple Band-Gerät R520m. Es bietet sämtliche Funktionen für die rasche Datenübertragung: GPRS, High Speed Circuit Switched Data (HSCSD), drahtlose Bluetooth™-Technologie und WAP.

Mario Heeb

Dies und noch viel mehr, macht das R520m zum fortschrittlichsten Mobiltelefon auf dem Markt. GPRS und High Speed ermöglicht einen schnelleren Datenversand und Empfang als über herkömmliche GSM-Systeme. Die GPRS-Technologie ermöglicht ferner, mit dem Telefon immer online zu sein. WAP sorgt für die Anpassung von Internet-Inhalten auf dem

Handy. Der im R520m integrierte Bluetooth™-Chip ermöglicht drahtlose Verbindungen zwischen dem Telefon und anderen mobilen Geräten.

#### Merkmale des R520m

Triple Band GSM 900/1800/1900, GPRS, HSCSD, WAP 1.2.1, Bluetooth™, Infrarot-Schnittstelle, sechszeiliges, vollgrafisches Display, 105 Gramm, Ausmasse 130 X 50 x 16 mm, Texteingabehilfe, Vibrationsalarm, eingebaute Freisprecheinrichtung mit automatischer Umschaltung, Telefonbuchspeicher für bis zu 511 Einträge, Sprachanwahl und Sprachannahme und -ablehnung

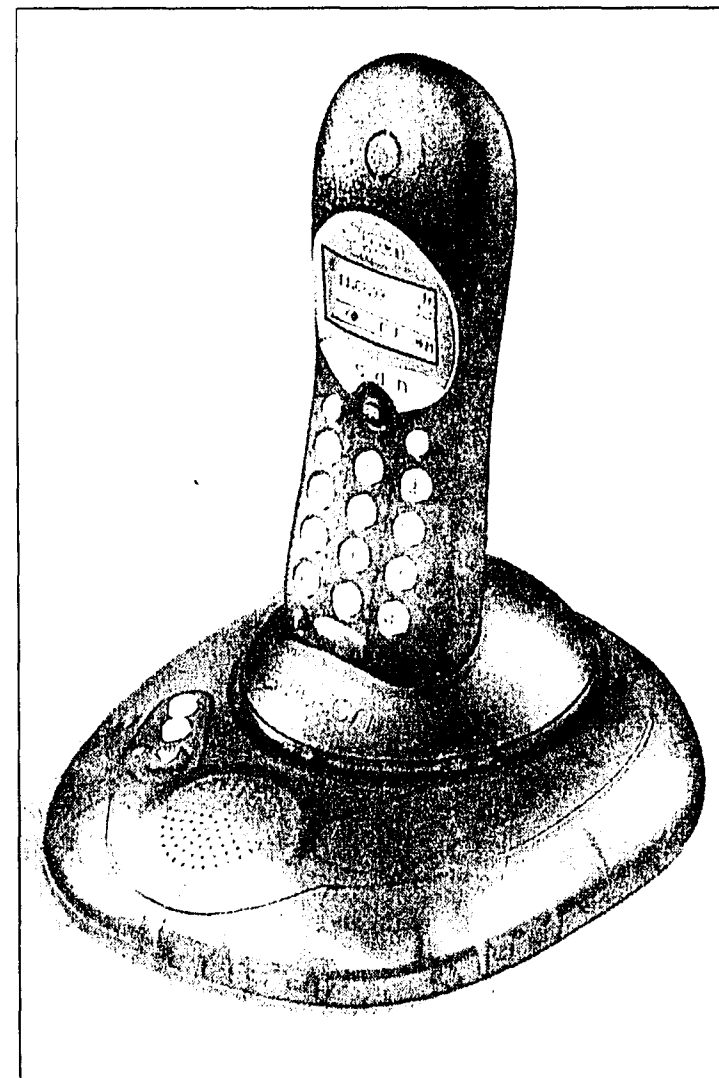
#### Schnurlose DECT-Telefone

Die neuen schnurlosen Telefone von Philips gibt es in zwei Varianten: Zenia Cordless bie-

tet eine Reihe benutzerfreundlicher Features, Zenia Voice ist zudem mit Voice Dialling ausgestattet, wählt also auf (gesprochenes) Kommando. Weitere Funktionen der Zenia Telefone: Vollduplex-Freisprecheinrichtung, integrierter digitaler Anrufbeantworter (optional) und die Crystal Sound System (CS2)-Technologie für hohe Klangqualität. Der Hörer wiegt 110 g! Die Philips Zenia Telefone sind mit der neuesten DECT-Technologie ausgestattet und verfügen über einen kompakten Hörer im Taschenformat. Damit erfüllen sie die Ansprüche sowohl professioneller als auch privater Nutzer.

#### Benutzerfreundlich bis ins Detail

Für zusätzlichen Komfort sorgt ein Telefonbuch, sowohl



Swatch brachte kürzlich eine High-Tech-Telefonanlage mit Fun-Faktor auf den Markt!

im Hörer als auch in der Basis, mit einer Speicherkapazität von 200 Namen. Die letzten zehn gewählten Nummern bleiben gespeichert und sind über den Wahlwiederholungsmodus leicht zugänglich. Eine 30 Namen umfassende Liste zeigt zudem auf einen Blick, welche Anrufe getätigt wurden. Das vollgrafische, beleuchtete Display mit 4 Zeilen x 14 Zeichen plus Symbolen bietet schnellen Zugang zu allen gespeicherten

Namen und Nummern.

#### Swatch Cordless II mit ISDN-Technologie

Die erste Twinphone-Generation aus dem Jahr 1989 hat längst Kultstatus erlangt. 11 Jahre und einige Zwischenschritte später lanciert Swatch das Cordless II ISDN in transparentem Türkis.

Eine Dreierkonferenz am Telefon? Vor dem Abnehmen des Hörers erkennen, wer anruft?

Während 14 Stunden schnurlos plaudern oder das Telefon während 140 Stunden auf Stand-by halten? Kein Problem mit dem neuen Swatch Cordless II ISDN. «Seashore» heisst dieses neue Schnurlostelefon von Swatch. Ein ISDN-Anschluss genügt, um von vielen Vorteilen profitieren zu können. Mit zwei Linien und drei Rufnummern kann der Vater beispielsweise im Internet surfen, während die Tochter stundenlang mit Freundinnen telefoniert.



Das Handy R520m von Ericsson kommt gegen Ende des 1. Quartals 2001 auf den Markt.



Ausgestattet mit dem Crystal Sound System (CS2) bieten die Zenia Modelle von Philips eine hohe Klangqualität.